



SCHLOSS SCHWARZBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Saalfeld-Rudolstadt](#) | [Schwarzburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Schwarzburg liegt auf einem Bergsporn der von dem Fluß Schwarzra umflossen wird.
Nutzung	Touristische Nutzung
Bau/Zustand	Von der alten langgestreckten Burg, deren Bauplatz an drei Seiten steil abfällt, sind noch die Umfassungsmauern, das Zeughaus neben dem Eingang und vereinzelte Mauerreste und Gräben erhalten geblieben. Neben dem ersten von einst fünf Toren stand noch ein viereckiger Turm. Die Schwarzburg galt als uneinnehmbar und wurde in ihrer Geschichte niemals angegriffen oder belagert. Die Schwarzburg war Stammsitz der Grafen von Schwarzburg.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Schloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'18.0" N, 11°11'38.0" E Höhe: 280 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Schloss Schwarzburg Schloßstraße 1a D-07427 Schwarzburg Tel: +49 036730 399630 E-Mail: museum@schloss-schwarzburg.com
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A71 Ausfahrt Ilmenau Ost (15) über Ilmenau auf die B88 in Richtung Gehren bis nach Köditz fahren. In Köditz rechts (L1113) Richtung Schwarzburg fahren. Dort der Ausschilderung zum Schloss Schwarzburg folgen. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Schloss.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich. <i>Waffensammlung Fürstliches Zeughaus</i> April - Oktober Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr Montag: geschlossen November - März Täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr Montag: geschlossen

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 5,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

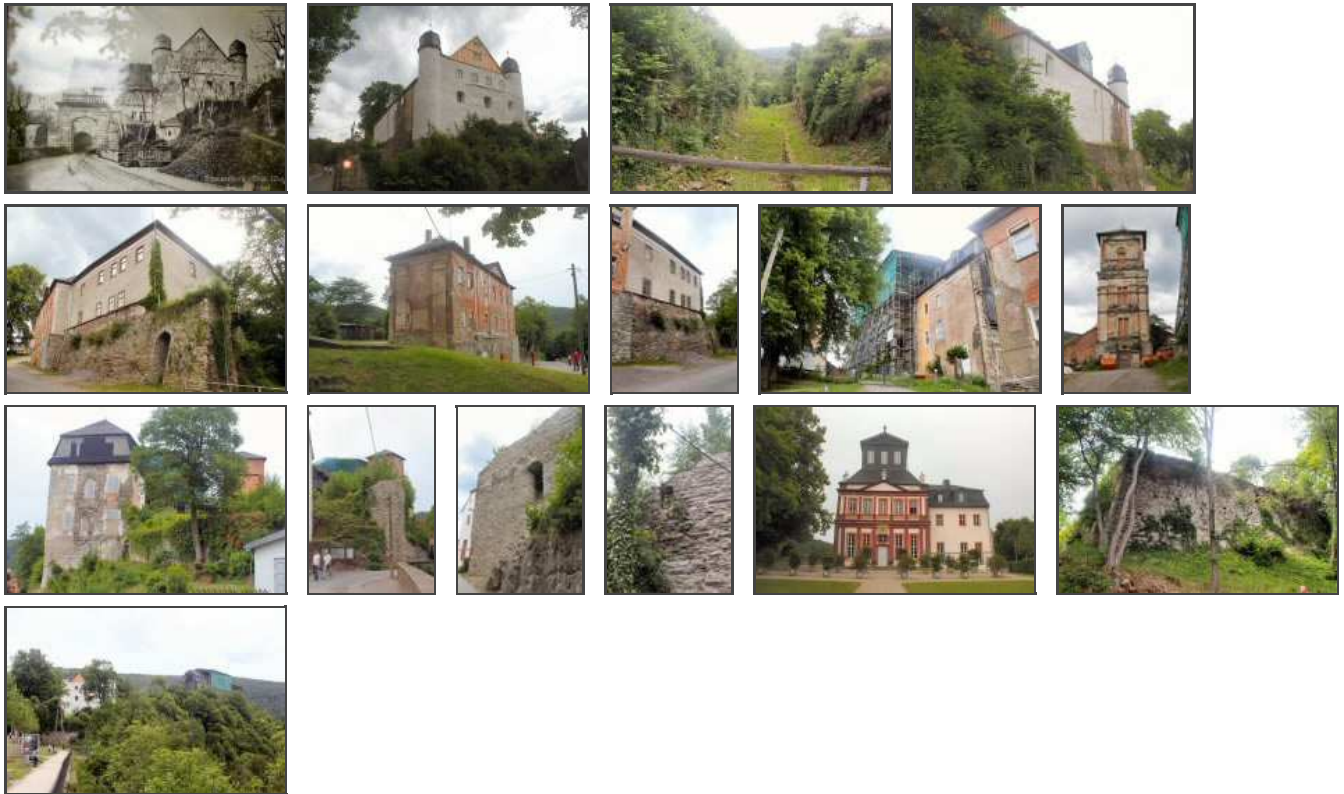
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

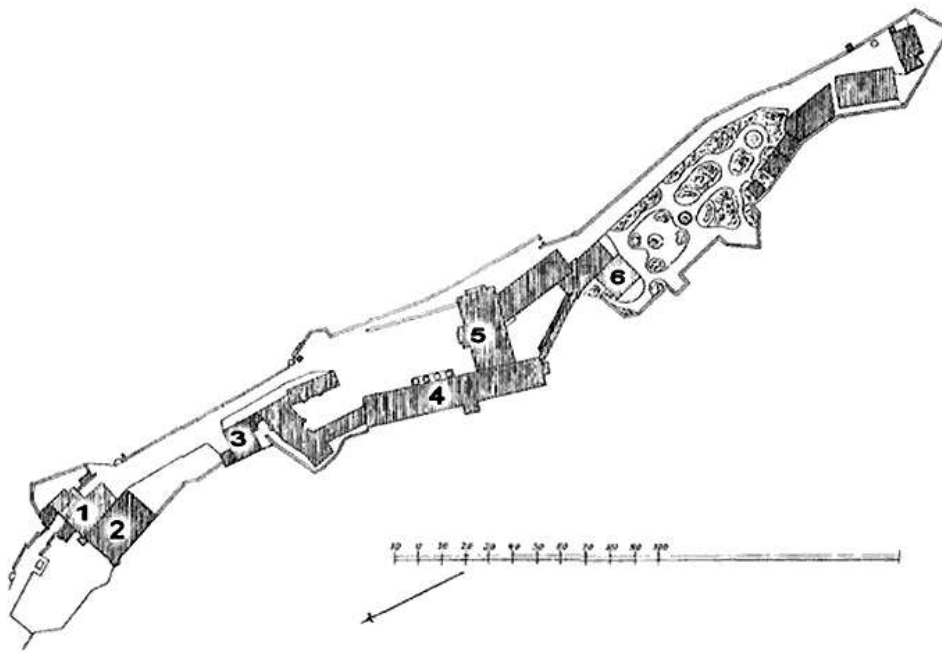
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Burgtor
2. Zeughaus
3. Schlossgebäude
4. Schloss
5. Schlossturm
6. Kaisersaalgebäude

Quelle: Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 418
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

8/9. Jh.	Adlige, die den Leitnamen der Grafenfamilie Schwarzburg-Käfernburg, "Sizzo" und "Günther", führten, werden erwähnt. Es liegt daher die Vermutung nahe, daß diese Grafen zu den ältesten Geschlechtern Thüringens zählen.
1071	Die Schwarzburg wird in einer Urkunde des Erzbischofs Anno II. von Köln erstmals urkundlich erwähnt.
1137	Die Linie von Schwarzburg benannte sich, gesichert (nach einer gefälschten Urkunde schon 1123), nach der Burg im Schwarzatal.
in der Folgezeit	Vertreter dieser Linie entwickelten sich zu mächtigen Territorialherren in Thüringen und bekleideten Ämter am königlichen Hofe (Erzjägermeister).
1697	Werden sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Von ihrer Stammburg aus erfolgte die Besiedelung der benachbarten Täler und Hochebenen. Mit der Verwaltung der Burg betraute man verschiedene Adelsleute. Oft wurden Teile der Burg auf die einzelnen Seitenlinien aufgeteilt (Ganerbenburg).
15. Jh.	Verlor die Burg an Bedeutung.
1595 & 1726	Bei verheerenden Bränden wird fast der gesamte Baubestand vernichtet.
18. Jh.	Wird die Anlage im Barock ausgebaut und zum Jagdschloss umfunktioniert.
1940	Die Nazis beabsichtigen in der Burg einen Reichsgästehof einzurichten. Dazu wurden Burgvogtei und weitere Kernbereiche abgetragen. Nach kurzer Zeit mußten die Arbeiten jedoch eingestellt werden.
1971	In den Restbauten wird nach umfangreichen Sanierungen ein Museum eingerichtet.
Heute	Gehört die Anlage zur Thüringer Schlösserstiftung.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 241 ff.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1129 f.
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 259
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 207
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 273 f.
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 180
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 418 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.thueringerschloesser.de

Offizielle Webseite der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.
inhaltliche und Besucherinformationen zum Schloss Schwarzburg

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[06.08.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

533 Follower